

90 Jahre Fußball-Club Furth im Wald

Die Vereinsgeschichte Teil III: 1969 bis 1979

Jubiläum gefeiert - namhafte Mannschaften an der Wutzmühle

1969 konnte der FC sein 50. Gründungsfest begehen. Die 1. Mannschaft des FC Furth im Wald spielte gegen den Süddeutschen Meister FC Bayern Hof. In diesem Jahr reifte nach einem Gespräch des FC Vorsitzenden Weiß und dem 1. Vorsitzenden des Turnvereins Herman Fischer der Plan vom Bau einer neuen Sportanlage an der Wutzmühle mit zwei Fußballfeldern und einer 400m Laufbahn. Zur Verwirklichung des Projekts brauchte man große Teile der Further Bevölkerung. Erster Bürgermeister Dimpfl lud auf Vorschlag der Vorsitzenden des FC und TV zu einer Bürgerversammlung ins Kolpinghaus ein.

Im Verlauf dieser Veranstaltung wurde der Förderverein für den Sportstättenbau gegründet. Oberamtsrichter Plötz wurde 1. Vorsitzender, Chefarzt Dr. Hirschmann sein Stellvertreter. Bald danach spielten die Damenfußballmannschaften von Slavia Prag und der CSSR (Nationalmannschaft) vor 2.500 Zuschauern auf dem alten Platz an der Wutzmühle. Die Einnahmen bekam der Förderverein, der bald über viele Mitglieder verfügen sollte.

Sportplatzbau schreitet voran

Noch 1969 wurde mit den Erdarbeiten begonnen. Die Regierung von Oberbayern war damals für die Genehmigung der Pläne und die staatlichen Zuschüsse zuständig. Man musste sich an die Vorgaben dieser Stelle halten, was zu unnötigen Kosten beim Bau führte. Der B-Platz sollte mit holländischem Fertigrasen belegt werden, damit er bereits im Jahr 1971 bespielbar gewesen wäre. Leider ließ die ausführende Landschaftsgärtnerei die Rasensoden bei großer Hitze tagelang liegen. Schon beim Verlegen der Rasenteile waren 60 % davon verdorben. Da die ausführende Firma den Schaden nicht ersetzen konnte, musste man jetzt Sportrasen aussäen.

1972, eigentlich ein Jahr zu spät, für die neue Ansaat aber zu früh, wurde der Platz mit einem Spiel gegen den ASV Cham eröffnet.

Für das Hauptspielfeld war nun kaum noch Geld da. Alle, die sich vorher in die Gespräche mit eingebracht hatten, ließen nun den 1. Vorsitzenden Herbert Weiß im Stich. Dieser musste nun auch noch den Vorsitz im Förderverein für den Sportstättenbau übernehmen, da Oberamtsrichter Platz versetzt wurde. Die Fertigstellung des Hauptplatzes gelang aber trotzdem. *Insgesamt 500.000 DM* wurden verbaut. Außer einer Eigenleistung in Form von „Hand- und Spanndiensten“ musste der FC nichts einbringen. Die Rückzahlung einiger geringer Darlehen des BLSV übernahm die Stadt. Aus der 400m-Bahn wurde nichts, da bereits Pläne für die Schulsportanlage vorlagen. Der TV Furth im Wald begnügte sich mit einem Allwetter-Tennisplatz und der alten Trainingsbeleuchtung des FC.

Erstes Frühlingsfest und Gymnastikabteilung ins Leben gerufen

1972 wurde mit Hilfe der Brauerei Hofer das FC-Sportheim im ehemaligen Kreisjugendheim gebaut. Auch das 1. Further Frühlingsfest wurde im Juni desselben Jahres ins Leben gerufen und ist bis heute zu einer festen Größe im Further Veranstaltungskalender geworden.

Leider stieg die 1. Fußballmannschaft 1972 erstmals in der Vereinsgeschichte in die B-Klasse ab. 1974 wurde die A-Jugend Oberpfalzmeister und war damit für die Bayernliga Nord aufstiegsberechtigt. Da zu viele Spieler aus Altersgründen

ausscheiden mussten, verzichtete man schweren Herzens auf den Aufstieg. Mit diesen jungen Further Spielern schaffte der Vorsitzende und Trainer Herbert Weiß den Aufstieg von der B-Klasse bis in die Bezirksliga und der FC Furth im Wald wurde Gründungsmitglied der Bezirksoberliga.

1976 wurde eine Damengymnastikabteilung gegründet, die sich in den folgenden Jahren toll entwickelte und zeitweise etwa 300 Mitglieder aufwies. Marille Hirtreiter führte fast 20 Jahre diese Abteilung.

Frauenfußball und Handballabteilung kamen neu hinzu

Auch eine Frauenfußballmannschaft, die heute noch sehr erfolgreich in der Bezirksliga spielt, wurde aufgebaut. Vielseitig wollte man beim FC sein. Deshalb entschloss man sich 1979 eine Handballabteilung zu gründen. Vorausgegangen war eine Handball-Stadtmeisterschaft, organisiert vom Sporttherapeuten Klaus Klapproth von der Fachklinik. Er konnte als Trainer gewonnen werden und wurde vom Further Sigi Mühlbauer, der in Cham spielte, unterstützt. Um die Jugend kümmerte sich Lehrer Michael Lobmeyer, der ebenfalls in Cham aktiv war. Bald schon spielte man in der höchsten Oberpfälzer Liga und die Handballer wurden zu einem festen Bestandteil im FC.

Die Löwen zu Gast

Im selben Jahr hieß es „60 Jahre FC Furth im Wald“ und die 1. Fußballmannschaft spielte ausschließlich mit Eigengewächsen in der Bezirksliga. Aus Anlass zur 60-Jahr Feier spielte der Bundesligist TSV 1860 München vor 3.500 Zuschauern an der Wutzmühle. Bei der Landkreisolympiade waren die 1. Mannschaft und die E-Jugend siegreich. Fortsetzung folgt

Bild Nr. 5: Der Fußballplatz entsteht

Bild Nr. 6: Die erste Handballmannschaft

Bild Nr. 7: Jubiläumsspiel gegen die „Sechziger“